

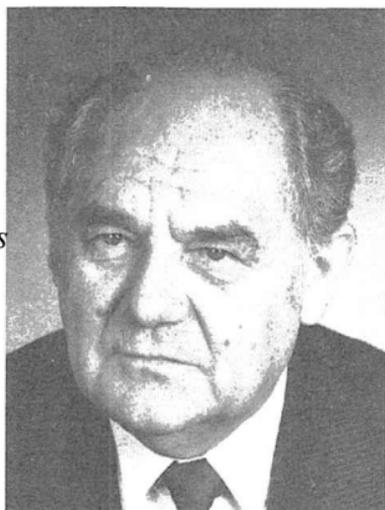
Sommer, Reinhard

*Bau- und Maschinenschlosser,
Techniker, Diplomwirtschaftler*

*Mitglied des Präsidiums
des Bundesvorstandes des FDGB,
Vorsitzender des Zentralvorstandes
der IG Metall*

1092 Berlin

*FDGB -Fraktion,
Stellvertreter des Vorsitzenden
Wahlkreis 44*



Geboren am 13. Juli 1921 in Köppelsdorf, Kr. Sonneberg, als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh. Volksschule. 1936-1939 Lehre als Bau- und Maschinenschlosser. 1939-1941 als Mechaniker und Einrichter tätig. 1945 SPD/SED und FDGB. 1945-1947 Werkzeugmacher und Werkmeister. 1947- 1948 Sekr. beim Gebietsvorstand Sonneberg der IG Metall, 1948- 1949 Vors, beim KV Sonneberg des FDGB. 1949-1950 Studium an der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED. 1950-1952 Instrukteur und Abtltr. beim Bundesvorstand des FDGB. 1952-1957 stellv. Vors, beim ZV der IG Metallurgie. 1957-1959 BGL-Vors. im VEB Berliner Metallhütten- und Halbzeugwerke. 1959-1961 Mitgl. bzw. Vors, des BV Berlin der IG Metall, seit 1961 Vors, des ZV der IG Metall. 1960-1962 Besuch der Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg - Techniker. 1962-1964 Studium an der Karl-Marx-Universität Leipzig - Diplomwirtschaftler. Seit 1945 verschiedene Gewerkschafts- und Parteifunktionen. Seit 1961 Mitgl. des Bundesvorstandes des FDGB und seines Präsidiums. Seit 1961 Vizepräsident, seit 1978 Präsident der Internationalen Vereinigung der Gewerkschaften der Metallarbeiter im WGB. Seit 1976 Abg., 1976-1986 Mitgl. des Ausschusses für Industrie, Bauwesen und Verkehr, seit 1986 Mitgl. des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten. Seit 1981 Stellv. des Fraktionsvors. WO in Gold und in Bronze, Banner der Arbeit Stufe I, Verdienstmedaille der DDR, Verdienter Metallurge der DDR, zweimal Aktivist und weitere Auszeichnungen.